

Frage für die Spiritualität heute: „The choice is not simply one between the acceptance or rejection of religion; it is rather between two fundamentally different directions, a past-oriented revival or a forward-looking new religious synthesis“ (221), und sie selbst plädiert für die zweite Möglichkeit. Dadurch reicht die Bedeutung dieses ausgezeichneten Buches über die TEILHARDForschung hinaus in die große geistige Auseinandersetzung der Gegenwart hinein und sollte hier die Beachtung finden, die es der Sache nach wirklich verdient.

Hannover

Peter Antes

Kungfutse: *Schulgespräche: Gia Yü.* Aus dem Chinesischen übersetzt von Richard **Wilhelm**. Herausgegeben von Hellmut **Wilhelm** (= Diederichs Gelbe Reihe 36: China). Düsseldorf-Köln 1981; 238 S.

Mit der Veröffentlichung der konfuzianischen Schulgespräche bringt der Herausgeber eine Arbeit zum Abschluß, die sein Vater bereits 1914/15 fertiggestellt, deren endgültige Veröffentlichung sich aber aufgrund der wissenschaftlichen Diskussionen um den Text hingezogen hat. Richard Wilhelms Sohn konnte so für diese Ausgabe einerseits auf die vorhandene Übersetzung zurückgreifen, hat sie aber erneut mit dem Original verglichen und zugleich die Erkenntnisse der Forschung berücksichtigt. Die sorgfältige Arbeit, mit guten Einleitungen, Anmerkungen sowie einer Bibliographie und einem Namensregister versehen, wird bei der weiteren Beschäftigung mit dem konfuzianischen Denken gute Dienste leisten und schon deshalb dankbare Anerkennung finden.

Bonn

Hans Waldenfels

VERSCHIEDENES

Kraft, H. Charles: *Chadic Wordlists.* Marburger Studien zur Afrika- und Asienkunde. Verlag Dietrich Reimer, Berlin 1981; Bd. I „Plateau-Sahel“, 261 S.; Bd. II „Biu-Mandara“, 196 S.; Bd. III „Biu-Mandara“ et al., 251 S.

Mit Hilfe der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Fuller Theological Seminary, Pasadena, Kalifornien, veröffentlichte der Verlag eine repräsentative Wortsammlung, die von CHARLES H. KRAFT, STEVEN J. LUCAS und vielen afrikanischen Mitarbeitern bei chadischen Stämmen im nördlichen Teil von Nigieren in den Jahren 1966 und 1967 erstellt wurde. Die linguistische Schirmherrschaft der Untersuchung übernahm das Afrika-Studienzentrum der Michigan State Universität, und die erste Bearbeitung der Daten wurde von der Universität von Kalifornien in Los Angeles gefördert. Es handelt sich bei der Wortsammlung um eine Liste von 434 ausgewählten englischen Wörtern, die von Hausa in jeweils 60 chadische und vier nicht-chadische Sprache übersetzt und schriftlich wie auch auf Tonband festgehalten wurden. Der Wert der Wortlisten liegt darin, daß jetzt den Fachlinguisten das Rohmaterial einer bisher in der Linguistik vernachlässigten Sprachgruppe zur wissenschaftlichen Analyse vorliegt.

Aachen

Hermann Janssen

Das Ramayana des Valmiki. Ins Deutsche übertragen von Claudia Schmölders. Mit einem Nachwort von Günter Metken. Diederichs/Düsseldorf-Köln 1981; 315 S.

Mit diesem Band möchte der Diederichs-Verlag einer breiteren Öffentlichkeit das populäre indische Epos der frühen nachchristlichen Zeit zugänglich machen, in dem